

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
CLOUsil Holzschutzlasur
- **SDB-Gruppe:**
19882
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzschutzmittel
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax: 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: 069/89 00 7 - 104 Telefax: 069/89 00 7 - 452
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



N Umweltgefährlich

R 10

Entzündlich.

R 50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 1)



N Umweltgefährlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
3-Iod-2-propinylbutylcarbamat/ Cypermethrin cis/trans +/-40/60
- **R-Sätze:**
 - R 10 Entzündlich.
 - R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 - R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **S-Sätze:**
 - S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 - S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 - S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 - S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**
Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wirkstoffe: 0,7 % (6,3 g/l) 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat (IPBC), 0,02% (0,18 g/l) Cypermethrin, BauA-Nr.N-50184
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Gemische**
- **Beschreibung: Zubereitung**
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
64742-47-8	<i>Gemisch aliphatischer Destillate</i> EG-Nummer: 927-632-8 Reg. nr.: 01-2119457736-27 Xn 65-66 Asp. Tox. 1 - H304	10-25
64742-48-9	<i>entaromatisiertes Testbenzin</i> EG-Nummer: 918-481-9 Reg. nr.: 01-2119457273-39 Xn 65-66 Asp. Tox. 1 - H304	25-50
64742-94-5	<i>Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch</i> EG-Nummer: 265-198-5 Reg. nr.: 01-2119463583-34 N Xn	< 1,5

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 2)

51/53-65-66-67

❖ Asp. Tox. 1 - H304; ! STOT SE 3 -

H336; ❖ Aquatic Chronic 2 - H411

95-63-6

1,2,4-Trimethylbenzol

< 0,5

EG-Nummer: 202-436-9

N Xn

10-20-36/37/38-51/53

❖ Flam. Liq. 3 - H226; ! Acute Tox.

4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2

- H319, STOT SE 3 - H335; ❖ Aquatic

Chronic 2 - H411

64742-95-6

Solvent Naphtha leicht

< 0,5

Reg. nr.: 01-2119455851-35

N Xn

37-51/53-65-66-67

❖ Asp. Tox. 1 - H304; ❖ Flam. Liq. 3

- H226; ! STOT SE 3 - H335+H336; ❖

Aquatic Chronic 2 - H411

64742-82-1

Testbenzin 145/200

< 0,2

EG-Nummer: 919-44-6-0

Reg. nr.: 01-2119458049-33

N Xn

10-51/53-65-66-67

❖ Asp. Tox. 1 - H304; ❖ Flam. Liq. 3

- H226; ! STOT SE 3 - H336; Aquatic

Chronic 3 - H412

55406-53-6

IPBC

0,7

EG-Nummer: 259-627-5

N Xn Xi Xn

20/22-37-41-43-50

❖ Eye Dam. 1 - H318; ! Acute Tox. 4

- H302, Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 -

H317, STOT SE 3 - H335; ❖ Aquatic Acute

1 - H400

1119-40-0

Glutarsäuredimethylester

< 2,5

EG-Nummer: 214-277-2

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher
Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
gilt.

52315-07-8

Cypermethrin cis/trans +/-40/60

0,02

EG-Nummer: 257-842-9

N Xn

20/22-37-50/53

! Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 -

H332, STOT SE 3 - H335; ❖ Aquatic Acute

1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410

68551-44-0

Fettsäuren, C6-19 verzweigt, Zinksalze

< 0,4

EG-Nummer: 271-378-4

N

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 3)

51/53 **Aquatic Chronic 2 - H411**

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

- **Nach Einatmen:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

- **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

- **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

- **Hinweise für den Arzt:**

Syphomatisch behandeln.

- **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschelement**

- **Geeignete Löschelement:**

Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschelement:**

Wasser im Vollstrahl

- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

- **Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät anlegen.

- **Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzhinweise (siehe Punkt 7 und 8) beachten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.

- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 4)

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

- **Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.

Mit dem Produkt verunreinigte Materialien wie Putzlappen, Papierreinigungstücher und

Schutzbekleidung können sich nach einigen Stunden spontan selbst entzünden. Um Brandgefahr zu

vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.

TRGS 515

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach BetrsichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinde kühl und trocken lagern.

- **Lagerklasse:**

3

LGK 3 A:"entzündliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

entzündlich

- **Spezifische Endanwendungen**

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr. B Bezeichnung des Stoffes

64742-47-8 Gemisch aliphatischer Destillate

MAK

Langzeitwerte	350,0000	ppm
---------------	----------	-----

TRGS

Langzeitwerte	1000,0000	mg/m3
---------------	-----------	-------

Langzeitwerte	200,0000	ppm
---------------	----------	-----

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 5)

64742-48-9	entaromatisiertes Testbenzin		
MAK			
<i>Langzeitwerte</i>	1000	<i>mg/m3</i>	
	200	<i>ppm</i>	
<i>vgl.Abschn.VIb</i>			
64742-94-5	Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch		
TRGS			
<i>Langzeitwerte</i>	200,0000	<i>mg/m3</i>	
	50,0000	<i>ppm</i>	
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol		
AGW			
<i>Langzeitwerte</i>	100	<i>mg/m3</i>	
	20	<i>ppm</i>	
<i>2(II);DFG, EU, Y</i>			
MAK			
<i>Langzeitwerte</i>	100	<i>mg/m3</i>	
	20	<i>ppm</i>	
<i>vgl.Abschn.XII</i>			
64742-95-6	Solvent Naphtha leicht		
MAK (TRGS 900)			
<i>Langzeitwerte</i>	200	<i>mg/m3</i>	
	50	<i>ppm</i>	
64742-82-1	Testbenzin 145/200		
TRGS			
<i>Langzeitwerte</i>	500	<i>mg/m3</i>	
	100	<i>ppm</i>	
1119-40-0	Glutarsäuredimethylester		
AGW			
<i>Langzeitwerte</i>	8	<i>mg/m3</i>	
	1,2	<i>ppm</i>	
<i>2(II);AGS, Y</i>			

- **DNEL-Werte**

64742-95-6 Solvent Naphtha leicht

Inhalativ, DNEL/DMEL: 32 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 150 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 25 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEC: 11 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkete Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!

- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.**

- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.**

Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E.

Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min).

Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.

- **Handschuhmaterial**

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 6)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Augenschutz:** Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: Charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.

Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben): 78,0 °C

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):

42,0 °C DIN 51 755

Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben): 210,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Getränkte Lappen jedoch mit Wasser befeuchten und entsorgen wegen Selbstentzündungsgefahr!

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere: 0,60 Vol %

Obere: 6,50 Vol %

Brandfördernde Eigenschaften Nicht bestimmt

Dampfdruck: bei 20,00 °C 0,3000 hPa bei 50°C < 1.100 hPa

Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben): 0,8880 - 0,9050 g/cm³

Dampfdichte Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht anwendbar.

Löslichkeit in: organischen Lösungsmitteln (z.B. Testbenzin)

Mischbarkeit mit Wasser: Unlöslich.

pH-Wert: Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt.

Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):

Dynamisch: Nicht bestimmt.

Kinematisch: bei 20,00 °C 110,00 - 130,00 s ISO 3 mm

Lösemitteltrennprüfung: < 3 %

Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):

Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben): 56,00 %

Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben): 44,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**

Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.

- **Chemische Stabilität**

Stabil bei Raumtemperatur

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

64742-47-8 Gemisch aliphatischer Destillate

Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3160 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-48-9 entaromatisiertes Testbenzin

Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-94-5 Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch

Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)

95-63-6 1,2,4-Trimethylbenzol

Oral, LD50: 5000 mg/kg (Ratte)

64742-95-6 Solvent Naphtha leicht

Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-82-1 Testbenzin 145/200

Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

55406-53-6 IPBC

Oral, LD50: 300-500 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3100 mg/kg (Kaninchen)

52315-07-8 Cypermethrin cis/trans +/-40/60

Oral, LD50: 287 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 3,28 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **am Auge:**

Reizwirkung.

- **Sensibilisierung:**

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 8)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizzungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizzungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

64742-47-8 Gemisch aliphatischer Destillate

Fisch, L(E)C50 : > 1028 mg/l

Algen, L(E)C50 : > 3198 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : > 3193 mg/l

64742-48-9 entaromatisiertes Testbenzin

Fisch, L(E)C50 : 1000 mg/l

Algen, L(E)C50 : 1000 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : 1000 mg/l

55406-53-6 IPBC

Fisch, L(E)C50 : 0,43 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : 0,16 mg/l

52315-07-8 Cypermethrin cis/trans +/-40/60

Fisch, L(E)C50 : 0,00030 mg/l

- **Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:**

Sehr giftig für Fische.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 9)

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**
03 02/ chlororganische Holzschutzmittel
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

03
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN,
MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

03 02
Abfälle aus der Holzkonservierung
03 02 02
chlororganische Holzschutzmittel

- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

- **Empfehlung:**

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Getränkte Lappen jedoch mit Wasser befeuchten und entsorgen wegen Selbstentzündungsgefahr!

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

CLOU EV-Verdünnung

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **UN-Nummer**

ADR	UN1306
IMDG	UN1306
IATA	UN1306

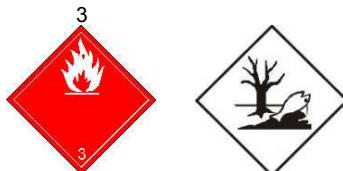
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR	1306 HOLZSCHUTZMITTEL, FLÜSSIG
IMDG	WOOD PRESERVATIVES, LIQUID (CYPERMETHRIN CIS TRANS +/-40/60)
IATA	WOOD PRESERVATIVES, LIQUID

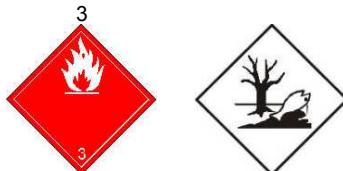
- **Transportgefahrenklassen**

ADR**Klasse****Gefahrzettel**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

**IMDG****Class****Label**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

**IATA****Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 10)

Label	 3
• Verpackungsgruppe	
<i>ADR</i>	III
<i>IMDG</i>	III
<i>IATA</i>	III
• Umweltgefahren:	
<i>Marine pollutant:</i>	Ja
• Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe	
<i>Kemler-Zahl:</i>	30
<i>EMS-Nummer:</i>	F-E,S-D
• Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	
Nicht anwendbar.	
• Transport/weitere Angaben:	
Nicht anwendbar.	
<i>Freigestellte Mengen (EQ):</i>	E1
<i>Begrenzte Menge (LQ)</i>	5L
<i>Beförderungskategorie</i>	3
<i>Tunnelbeschränkungscode</i>	D/E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Stoffsicherheitsbeurteilung**
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 intergriert:
Solvent Naphtha leicht
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
Entzündlich.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**

III	35,22
II	0,98
II	0,54
II	0,31
I	0,49
- **Wassergefährdungsklasse:**

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

496803

überarbeitet am: 26.07.2013

Druckdatum: 26.07.2013

HANDELSNAME: CLOUsil Holzschutzlasur

(Fortsetzung von Seite 11)

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

Lagerklasse:

3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

• Gründe für Änderungen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde nur aktualisiert. Es ergaben sich keine Änderungen.

• Relevante Sätze

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R 20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 10	Entzündlich.
R 37	Reizt die Atmungsorgane.
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 41	Gefahr ernster Augenschäden.
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R 50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

• Datenblatt ausstellender Bereich:

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 Telefax: 069/89 00 7 - 452
E-Mail: cosima.sattler@clou.de

• Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.